

Der Öko-industrielle Komplex hat Angst um seine Pfründe: Die Solarstrombranche versucht die satten Profite zu retten!

geschrieben von Michael Limburg | 19. Januar 2010

Die SPD unterstellt der schwarz-gelben Bundesregierung „Käuflichkeit“ weil die FDP die Unverschämtheit besessen hat, von einem Hotelunternehmer eine Spende von 1 Mio € anzunehmen. Diese wurde zwar ordentlich gemeldet, aber die Medien zeigen sich begeistert und geben der Meldung breiten Raum. Auch dass die FDP die Mehrwertsteuerabsenkung für Übernachtungen schon lange in ihrem Programm hat, stört da nicht weiter. Bei Schmutzkampagnen, so die Lehre, bleibt immer etwas hängen, ob was dran ist oder nicht. Keine Resonanz findet in den Medien hingegen die von allen Parteien gewollte Abzockerei der Bürger durch die Trittin-Rente, vulgo „Energie-Einspeise-Gesetz EEG“ genannt. Garantiert dieses Gesetz doch den Errichtern von Solar-, Windkraft- und Biospritanlagen satte und garantiert hohe Gewinne auf 20 Jahre. Zum Nutzen weniger, aber zum großen Schaden aller.

Mexiko am Rand des Zerfalls; Hunger treibt Menschen zu den Dealern!

geschrieben von Michael Limburg | 19. Januar 2010

EIKE Mitglied Hartmut Bachmann ist derzeit in Mexiko. Vor dort sendet er einen erschütternden Bericht über die dortigen Zustände. Zum Teil sind sie der Nahrungsverteuerung durch Biosprit geschuldet. Lesen Sie seinen Bericht.

EIKE redet Klartext: Klima-Talkrunde

im mdr!

geschrieben von Michael Limburg | 19. Januar 2010

Am 11.1.10 – gab es einen denkwürdigen Durchbruch beim öffentlich rechtlichen Fernsehen. Der kleine mitteldeutsche Rundfunk mdr traute sich was. Nicht nur, dass er das Klimathema wieder auf die Tagesordnung setzte, sondern auch dass er es wagte, einen gestandenen Klimarealisten von EIKE dazu einzuladen. Der Physiker und Klimaexperte Prof. Lüdecke weiß nämlich wovon er redet. Deswegen ist er auch einer der Pressesprecher des Europäischen Instituts für Klima und Energie.

Studie: Elektroautos sind ohne staatliche Hilfen chancenlos!

geschrieben von Michael Limburg | 19. Januar 2010

Nachdem die kompetente Auto-Chefkonstrukteurin und schnellstplappernde Allzweckwaffe der Grünen Frau Renate Künast der deutschen Automobilindustrie wiederholt Versagen vorgeworfen hat, macht sich diese eilfertig und bußfertig (dazu von der Politik mit Milliarden „unterstützt“) ans Werk, das so schändlich versäumte nachzuholen. Man entwickelt nun Elektroautos – neudeutsch „Elektromobilität“ genannt. Ziel ist es einen 100 Jahre alten – immer wieder überprüften- Ladenhüter auf Biegen und Brechen zum „Durchbruch“ zu verhelfen. Doch da tun sich schwere Hindernisse auf. Eines davon heisst Preis.

...Eine umfassende Markteinführung von Elektroautos kann wegen der hohen Kosten der dafür benötigten Batterien nur mit umfassender staatlicher Hilfe sichergestellt werden. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Unternehmensberatung Boston Consulting Group (BCG). Der Studie zufolge kosten Batterien für die Autos ohne Verbrennungsmotor auch in zehn Jahren noch bis zu 10 000 Dollar (7000 Euro) und machen weiterhin einen großen Anteil der Anschaffungskosten aus.

ClimateGate Update 14: Extremismus-

Sondereinheit ermittelt gegen Klima-Verräter

geschrieben von Michael Limburg | 19. Januar 2010

Britische Antiterror-Fahnder und Extremismus-Einheiten sind offensichtlich nicht besonders gut ausgelastet, jedenfalls haben sie eine neue Aufgabe gefunden: Sie ermitteln in Sachen Climategate. Nein, nicht etwa gegen die wissenschaftliche Seilschaft, die den Weltklimareport des IPCC gekapert hat. Statt dessen setzt sich das britische „National Domestic Extremism Team“ auf die Spuren der Verräter, oder auch „Whistleblower“ wie die Engländer sagen. Das sind jene Leute, die wie schon im Fall von Watergate, den Skandal aufgedeckt haben. Man ermittelt also gegen die Überbringer der schlechten Botschaft, nicht gegen die Verursacher.